Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 15

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Literatur.

Beicht= und Kommunion-Unterricht für die Oberklasse der Schulen, für Christenlehre und Predigt sowie zur Felbstbelehrung von Frz. Kokott, Pfr. Herbersche Berlagshandlung in Freiburg i. B. XVIII und 434 S. 3 Mt. 40 aeb. 4 Mt. —

Das Buch ist ben anregenden Worten Sr. Eminenz, des Herrn Kardinal Ropp entsprungen, die Hochderselbe an der im Oftober 1899 in Breslau abgehaltenen Diözesankonferenz gesprochen. Er betonte "die Notwendigkeit eines gründlichen Rommunionunterrichtes unter Hinweis auf ben intensiven Ronfirmanbenunterricht ber Protestanten, da sonst auch die feierliche Form ber ersten heiligen Rommunion wenig erreichen werbe." Er. Eminenz beutete weiter barauf hin, daß unter dem Rommunionunterricht mehr als eine bloße Unterweisung über die Eucharistie nach Art der Jakob Schmittschen Anleitung verstanden werden foll. Er foll ben Kinbern zu einer möglichft volltommenen Starfung im heiligen katholischen Glauben und zu einer hinreichenben Ausruftung für das ganze Leben werben. Dazu ist nun allerdings vor allem eine gründliche Unterweisung über den größten Saak, den die Kirche besitt, über die Eucharistie, und eine genaue Einführung in die Runft, diesen Schatz zu heben, notwendig. Da aber die heilige Beichte den Zugang zur Eucharistie bildet, so ist eine gründliche Unterweisung über dieses Sakrament nicht minder notwendig. — Von folchen Gesichtspunkten ausgehend, behandelt Pfarrer Rokott

A. Im Beichtunterricht: 1. die Lehre von Sünde und Gnade'; 2. das heilige Bußsakrament; 3. das heilige Meßopfer in seinem Berlause; 4. praktische Uebungen.

B. Im Kommunionunterricht: 1. die Lehre von Sünde und Gnade; 2. das allerheiligste Altarssakrament; 3. praktische Uebungen; 4. regelmäßige Wiederholung des Beichtspiegels und Erweckung der Reue.

Methodisch gibt er noch folgende Anleitung behufs besserer Möglichkeit,

bas Material behandeln zu können:

Jede Stunde zerfällt in drei Teile: 1. die ersten 10 Minuten dienen zur Wiederholung des in letzter Stunde Durchgenommenen; 2. 35 Minuten werden zur Durchnahme des neuen Pensums benutt; 3. in den letzten 15 Minuten wird eine der praktischen Uebungen vorgenommen. Dabei ist zu bemerken, daß im Beichtunterricht während der ganzen Zeit, in der die Gewissensersorschung durchzenommen wird, als praktische Uebung die Erweckung der Reue dienen muß, wie sie in der vorliegenden Anleitung nach jedem Gebote ausgeführt ist.

Wenn wir den Unterricht Anfang November beginnen und um Oftern beendigen, so stehen uns gegen vierzig Stunden zur Verfügung. In dieser Zeit

tann man ben Stoff mohl bewältigen. Dabei ift aber zu beachten :

1. Die Kenntnis des Katechismus muß vorausgesett werden. Die kostbare Zeit mit Abfragen des Katechismus oder gar mit dessen Einprägung hinzubringen, halte ich für Zeitvergeudung. Bemerke ich bei einem Jahrgange Lücken, so bitte ich die betreffenden Herren Lehrer um Abhilse. Der Bitte wird immer gern entsprochen, nicht nur weil den Lehrern die Unwissenheit der Kinder zur Last fällt, sondern auch weil es ihnen eine Herzenssache sein muß, an der Heiligung der ihnen anvertrauten Kinder mitzuwirken.

2. Das Buch ist ein Handbuch für den Katecheten und nicht für die Kinder; es enthält tarum auch Material — zumal Erklärungen und Beweise — das nicht vollständig verwertet werden muß. Immerhin bietet das Buch das, was der praktisch ersahrene und theoretisch sichere Autor in Sojähriger Praxis unterrichtlich selbst erprobt hat. — Kokott bemüht sich, durch den Beicht- und Kommunion-Unterricht der Jugend kräftige Kost mit Salz und Würze zu reichen. Ein sehr empsehlenswertes zeitgemäßes Lehrbuch! — r.

Fenelon und seine Abhandlung über die Erziehung der Mädchen von Al. Knöppel. Berlag von H. Schroebel in Halle a. d. Saale, geb. 80 Pfg.

Die Schrift umfaßt 62 Seiten, von benen 4 Seiten "Fragen und Ant-worten zur Ergänzung und Bertiefung" hieten. Der I. Teil zeichnet Fénelons Jugendzeit, die quietistischen Berwickelungen und Fénelons Ausenthalt in Cambrai. Der II. Teil zeichnet an Hand der zweier Einteilung a. "Beranlassung und Zit der Absassung", b. "Uebersicht und Gliederung" Fénelons berühmte Abhandlung über die Erziehung der Töchter. Das wertvolle Büchlein bildet den XI. Band von Schroedels Sammlung "pädag. Klassister".

Die deutsche Rechtschreibung für das deutsche Valk. Bon Jos. Lammert, Lehrer. Verlag von P. Ulrichs, Nachen. Gebunden 75 Pfg. 120 Seiten. 80.

Lammert gibt kein Worterbuch an Hand der neuen Schreibweise; er will vielmehr Licht verbreiten über alle Unklarheit, die in den üblichen Anleitungen nur angedeutet oder ganz umgangen werden. Es soll also der, so dieses Büchlein studiert, ohne das lästige Nachschlagen richtig schreiben lernen, weil ihm das Studium dieses Büchleins die Begründung der einzelnen Schreibweisen zu bieten beabsichtigt.

August Hermann Francke. Bon Mug. Otto. Pabagogischer Berlag

von B. Schröbel in Salle a. b. Saale.

Bekanntlich erscheinen in obigem Verlage padagogische Klassiker, deren 9. Band Franckes "Leben und Schriften" bildet. 115 Seiten. Preis Mark 1.50. Der Preis ist etwas hoch. Sehr interessant und lehrreich, wenn auch nicht ein-wandsrei, ist das Kapitel "Entstehung und Wesen des Pietismus". Die ganze Behandlung verrät Geist und Wärme, aber protestantische Auffassung.

Anthropologie und Gesundheitslehre. Bon Ed. Feldtmann. Badag.

Berlagsbuchhandlung von Gerbes und Bobel, Berlin W. 57.

73 Seiten, Preis ungebunden Mart 1.—, behandelt I. Nervensustem, II. Sinnesorgane, III. Organe der Bewegung und IV. Organe der Ernährung und ist von üblichen Zeichnungen begleitet. Der Verfasser ist gegen das System, Körperbau und Gesundheitslehre getrennt zu behandeln, weshalb er lettere jeweilen im Anschluß an die Besprechung eines Organs bringt, nachdem er vorerst aus der Aufgabe des Organs dessen Bau erklärt. Zum Beispiel Aufgabe und Bedeutung des Gesichtssinnes, — Bau des Augapfels, — Schutvorerichtungen des Auges, — Vorgang des Sehens, — Krankheit und Pslege des Auges. Ein praktisches und billiges Bücklein.

Surter A. Zeichenlehrer an der Gewerbeschule Zürich, Vorlagen für das Linear- und Projektionszeichnen. Preis Fr. 6. 20 Rp. Berlag: Art.

Institut Drell Füßli, Zürich.

Al. Hurter, beffen Rame bei ben Lehrern bes technischen Zeichnens einen guten Klang hat, hat in biefen "Borlagen" ein wirklich praktisches Lehr-Das Wert, aus ber Praris für bie Praxis geschaffen, mittel geschaffen. ist es boch eine Frucht zweier Winterturse für Lehrer, die der Berfasser an der gew. Fortbildungsichule Burich leitete, - ift für die obern Rlaffen der Primarschule, für die Sekundarschule und die untere gewerbliche Fortbildungsschule bestimmt. Vom Leichten zum Schweren ist ein methodischer Erundsatz, auch diese Vorlagen befolgen ben Grundsatz. Von einfachen Uebungen, Ziehen von dunnen und dicken Geraden, dunnen Punktierten, Strichpunktierten u. f. w. schreitet bas Wert durch geometrische Konstruttionen und llebungen und die Projettionslehre hindurch bis zum Fachzeichnen, auch von letterm enthält es schone Beispiele; wie überhaupt praktische Beispiele von Anfang bis zu Ende das Werk fehr in-Jeber Borlage find furze Erlauterungen beigebrudt. tereffant machen. Werk hurters empfehlen wir allen Lehrern, welche Unterricht im Linears und Projettionszeichnen zu erteilen haben, gar Unschaffung beftens. nütung besselben in diesem Beidenunterrichte wird gute Früchte zeitigen. - t, Lehrer

Auffat des kleinen frit über den Bafen.

"Er ist zum Schießen. Und dann zum Essen. Er hat sieben Telle an. Die läßt er sich über die Ohren ziehen. Das tut Papa nicht. Oben auf dem Ropse hat er zwei Löffel. Nicht zum Essen. Der Hase ist von hinten eine Blume. Wenn er über die Stoppeln läuft, dann ist es Herbst. Einige Hasen hängen sich auf. Das ist ein Frevel und kostet was. Zu Ostern legt er Eier. Darum heißt er Osterhase. Diese sind bunt. Inwendig sind sie aber vom Huhn. Wenn der Jäger ihn nicht trifft, dann schießt er einen Bock. Mit den Füßen ist der Hase lang. Das nennt man Hasensuß. Da puten wir die Tasel mit ab. Das dürsen wir nicht, denn das fratt. Einige Hasen liegen auf dem Dacke. Die sieht man aber nicht. Darum heißen sie Dachhasen. Wenn der Hase gebraten wird, dann ist es manchmal eine Kate gewesen. Der Jäger brennt den Jasen aufs Fell. Darum heißt er auch Lampe. Wenn der Hase verkauft wird, dann friegt er was an den Has, sonst muß er Strase bezahlen. Wenn der Has im Pfeffer liegt, dann heißt er Hasenpfeffer, wenn er im Kohl liegt, dann heißt er Mooshase, dann kriegen wir ihn."

Hotel Monopol — Zürich

Lintheschergasse 22 — in nächster Nähe des Bahnhofes. Schön möbl. Bimmer von 2 Kr. an — Gute Küche — Reelle Weine. Spezialität in Walliser Weinen. Café-Restaurant. Restauration zu jeder Tageszeit. Offenes Vier. Aufmerksame Bedienung. Vortier am Bahnhof. Gesephon Nr. 4025. Hl. Amherdt, Besiker.

Vereinsfahnen

in Seide oder Wolle, mit einfacher oder reicherer Stiderei, Scharpen, Tragband, Tragftangen, Sanbichuhe, Federn,

Vereinsabzeichen in Stickerei, Meffing oder Email

liefern preiswürdig und bei weitgehendster Garantie für schöne und solide Ausführung nach eigenen oder eingesandten Zeichnungen,

Kurer & Tie., fahnenstickerei, Wil, Kt. St. Gallen.

Offene Cehrerstelle.

Die Lehrerstelle ber Filialschule in "Auf-Iberg" (Gemeinde Schwyz) ist für sofort, eventuell auf Mitte Mai, neu zu besetzen.

Bewerber hierauf wollen sich, unter Beibringung eines Lehrpatentes und Zeugnisse, beim Präsidenten des Schulrates, Herrn Martin Fuchs-Kürze, anmelden, der in Sachen fernere wünschbare Austunft erteilt.

56mng, ben 28. Marg 1904.

Der Schulrat.

Mess- u. Tischweine. Echte Weine für die h! Messe sowie in- und ausländische Tischweine zu Tagespreisen liefern unter Zusicherung guter und schneller Bedienung Kuster & Co., Schmerikon.